

Wasserversorgung Grenzland Südost

Im Jubiläumsjahr Wandel vom Grenzland zum Vulkanland vollzogen

Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 4. Feber 2019 in Sinabelkirchen ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten. Obmann Bgm. Ing. Josef Ober konnte in einem umfangreichen Tätigkeitsbericht eine erfreuliche Bilanz ziehen.

2018 konnte eine Wasserabgabe von über 3 Mio. Kubikmetern verzeichnet werden, was den zweithöchsten Wert nach dem Rekordjahr 2017 darstellt. Dies ist insofern von Bedeutung, da im Vorjahr durch gleichmäßig verteilte Niederschläge keine sonst in den Sommermonaten üblicherweise verzeichneten extremen Spitzenabgabemengen gegeben waren. Durch die anhaltende Anschlusstätigkeit in den Gemeinden wird mittlerweile ein Versorgungsgrad von über 70 % erreicht. Das gelieferte Trinkwasser weist zu jeder Zeit einwandfreie Trinkwasserqualität auf.

Neben dem Haushaltsplan für das Jahr 2019 mit weiteren notwendigen Infrastrukturmaßnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Versorgungssicherheit wurde auch der Jahresabschluss 2017 mit einem positiven Ergebnis beschlossen.

Ebenso wurde über die 2018 vorgenommene Novellierung des Regionalprogrammes Grundwasserschutz von Graz bis Bad Radkersburg berichtet. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich diese in den nächsten Jahren auch auf eine Verringerung der doch gegebenen Nitratbelastung des Grundwassers niederschlagen wird. Berichtet wurde auch über die im Vorjahr umgesetzten und derzeit laufenden Maßnahmen zur Ressourcensicherung im Unteren Murtal, um auch in Zukunft die Versorgungssicherheit für die Mitglieder gewährleisten zu können.

Das für Krisensituationen (z.B. bei Ausfall der öffentlichen Stromversorgung) erstellte Notstromversorgungsprojekt wird ab 2019 in die finale Umsetzungsphase gehen. Mit dieser zweiten Ausbauphase soll bis 2022 die Notstromversorgung bei einem Black-out flächendeckend für das gesamte Versorgungsgebiet gewährleistet werden können.

Im Rahmen des beschlossenen Vorsorgemodelles zur Funktions- und Werterhaltung der Verbandsanlagen wurde im Vorjahr die Transportleitung von Hof nach Straden neu verlegt und sind diesbezügliche Maßnahmen der Erneuerung von weiteren Anlagen auch im Jahr 2019 vorgesehen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt ohne Neuverschuldung aus den gebildeten Rücklagen.

2019 wird der Verband das **Jubiläum seines 40-jährigen Bestandes** feiern. Dazu sind verschiedene Aktivitäten geplant, welche mit einem Festakt am 21. Oktober ihren Höhepunkt finden werden.

In diesem Zeitraum von 1979 bis 2019 hat sich die Region der Südoststeiermark vom damaligen Grenzland (Gegenstand der bisherigen Namensgebung) hin zur prosperierenden Region des Steirischen Vulkanlandes im Herzen der EU entwickelt. Daher wurde über vorangegangene einhellige Willensbildung im Vorstand nunmehr auch von der Mitgliederversammlung der **ein stimmige Beschluss** gefasst, den Verband im Jubiläumsjahr zeitgemäß umzubenennen. In § 1 der Verbandssatzung wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2019 die bisherige Wortfolge „Wasserverband Wasserversorgung Grenzland Südost“ durch die neue Wortfolge „**Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland**“ ersetzt werden.